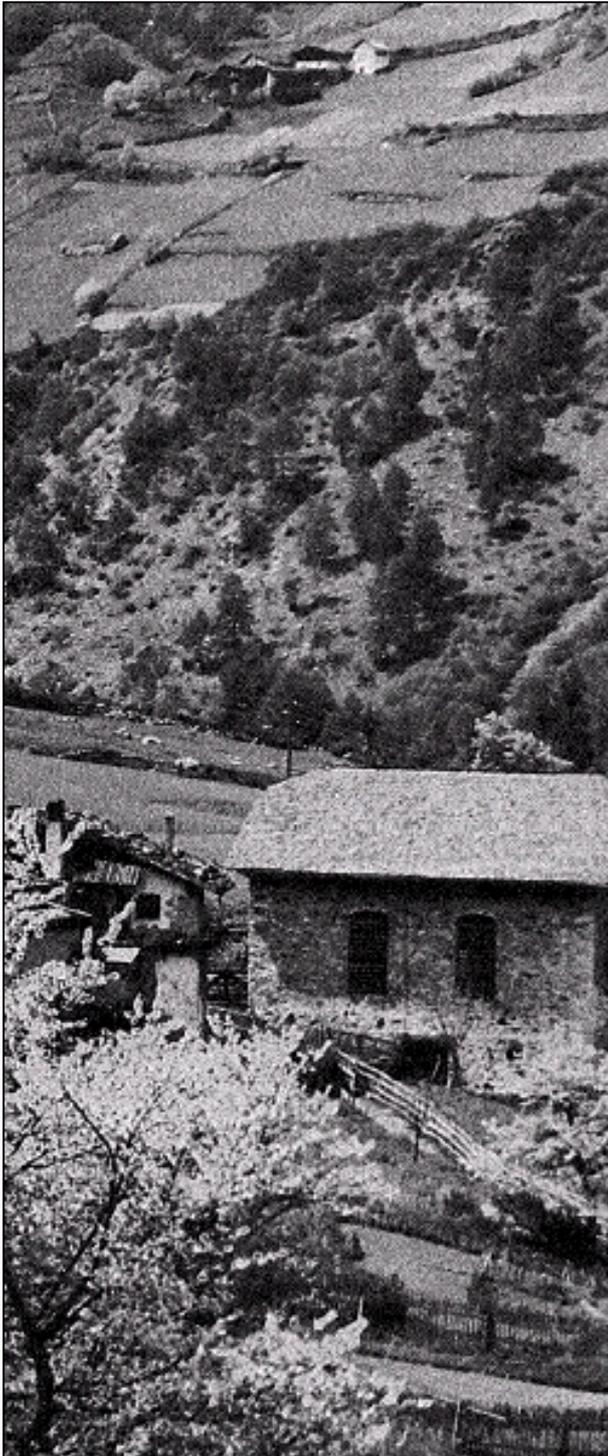


Bürgermeister in Martell



Geschichtliches über Gemeindeverwaltung und Bürgermeister, früher Vorsteher

Wie aus der Frühmesserchronik zu entnehmen ist, wird Martell bereits 1340 als Gemeinde erwähnt, war schon eine eigene Wirtschafts- und Steuergemeinde.

Von 1729 bis 1922 walteten in Martell 65 Gemeindevorsteher. Folgende Jahrzahlen und Namen sind dem Frühmesserbuch entnommen; nach dem Ableben des Frühmessers sind sie vom jeweiligen Besitzer der wertvollen Chronik ergänzt worden d. h. bis 1922, als die Podestà als Diktatoren in den Gemeinden die Verwaltung übernahmen.

Verzeichnis der Vorsteher in Martell

- 1729 Jakob Eberhöfer zu Flura,
- 1736 Mathias Stricker,
- 1737 Christian Holzer zu Oberwalda,
- 1759 Georg Sprenger zu Stoka,
Christian Eberhöfer zu Ried,
Christian Gamper zu Maura und
Martin Holzer zu Oberwalda,
- 1767 wieder Christian Eberhöfer zu Ried,
- 1770 Blasi Perkmann zu Praita und
Mathias Gamper zu Salt,
- 1775 Stephan Maschler zu Rohna,
- 1779 Joseph Eberhöfer zu Ried,
- 1781 Joseph Vent zu Ried,
- 1783 Mathias Perkmann zu Griebel,
- 1790 Ander Jäger zu Marzohn,
- 1791 Anton Sprenger zu Pircha,
- 1792 Sebastian Holzknecht zu Berg,
- 1793 Mathias Gamper zu Oberstein,
- 1795 Johann Gamper zu Obkirch,
- 1798 Joseph Fleischmann zu Oberhof,
- 1799 Johann Oberhofer zu Eberhöf, öfter,
- 1803 Joseph Kobald zu Soyreith, öfter,
- 1806 Silvester Perkmann zu Ried,
- 1808 Joseph Sprenger zu Gruben,
- 1809 Christian Eberhöfer zu Innermayrulich,
- 1812 Rochus Eberhöfer zu Ried, öfter,
- 1818 Martin Holzer zu Thasa,
- 1821 Mathias Gluderer zu Niederhof,
- 1825 Joseph Eberhöfer zu Unterwalda,
- 1827 Joseph Gamper zu Oberstein,

1828 Johann Holzknecht zu ...,
 1830 Joseph Perkmann zu Griebel,
 1832 Alois Fleischmann zu Obkirch,
 1835 Joseph Fleischmann zu Innermayrulrich,
 1836 Silvester Oberhofer zu Oberhöldele,
 1838 Joseph Perkmann zu Unterwalda,
 1839 Martin Oberhofer zu Gleck,
 1840 Joseph Oberhofer zu Obergabhaus,
 1841 Alexander Preiß zu Stauda,
 1844 Joseph Fleischmann zu Innermayrulrich,
 1845 Johann Eberhöfer zu Unterwalda,
 1846 Johann Perkmann zu Ried,
 1847 Martin Holzer zu Thasa,
 1850 Johann Jäger zu Marzohn,
 1851 Joseph Perkmann zu Griebel,
 1861 Johann Eberhöfer zu Unterwalda,
 1864 Joseph Perkmann zu Unterwalda,
 1867 Johann Eberhöfer zu Unterwalda,
 1868 Johann Preiß zu Stauda,
 1869 Martin Wachter, Salt,
 1872 Johann Preiß, Stauda,
 1875 Joseph Oberhofer, Flura,
 1878 Johann Preiß, Stauda,
 1881 Josef Perkmann, Marzohn,
 1884 Johann Fleischmann, Maura,
 1887 Joseph Oberhofer, Flura, zweimal,
 1888 Joseph Fleischmann, Eberhöf,
 1890 Joseph Perkmann zu Unterwalda,
 1894 Johann Fleischmann, Maurach,
 1897 Martin Gluderer, Marzohn,
 1900 Joseph Perkmann, Unterwalda,
 1902 Johann Wachter, Salt,
 1906 Johann Gamper, Greit,
 1909 Johann Stricker, Berg,
 1911 Andrä Jäger, Ried,
 1913 Peter Fleischmann, Maurach,
 1914 Peter Fleischmann, Gand (später Oberhöldele)
 1916 Andrä Jäger, Ried,
 1922 Johann Platter, Marzohn.
 1922 setzte die italienische Regierung die Podestà ein,
 Martell kam zur Gemeinde Latsch. Unser Allgewaltiger,
 namens Prior aus Trient, residierte in Latsch und
 kam ab und zu nach Martell, um Akten zu unterzeichnen
 und Anordnungen zu treffen. Öfters mußte auch ein
 Beamter mit einer Tasche voll Akten nach Latsch marschieren
 und sich dort beim Herrn Podestà vorstellen.
 Die ersten Podestà hatten noch für kurze Zeit einen Rat

von 5–6 Bauern an ihrer Seite geduldet, den sie um Rat
 fragen konnten, aber die Entscheidungen wurden nach
 ihrem Gutdünken gefällt.

1936 kam ein italienischer Lehrer, namens Elvio Cova,
 nach Martell, der auch die Stelle des Podestà inne hatte.
 Während der deutschen Besetzung – 1943 bis zum
 Kriegsende – lag die Verwaltung in deren Händen, es
 wurde ein kommissarischer Bürgermeister eingesetzt,
 Heinrich Stricker von Stocka. Nach dem Krieg, nach-
 dem wieder die Demokratie gesiegt hatte, lag die Ver-
 waltung in den Händen der Bevölkerung, die zu den Ur-
 nen gerufen wurde. Seither gab es folgende Marteller
 Bürgermeister: Alois Holzknecht von Unterstadel, Leh-
 rer in Martell, der zuerst von Amts wegen eingesetzt
 wurde. Er war Bürgermeister von 1945 bis 1965; Hein-
 rich Janser, Lehrer und Bauer zu Unterwalda, gebürtig
 aus Latsch, bis 1971; nach bestandener Gemeindegese-
 kretärprüfung arbeitete er in Schluderns und dann in
 Martell; Gottfried Stricker von Gand, Arbeiter, bis
 1973; seither Erwin Altstätter, Postangestellter, einer
 der jüngsten Bürgermeister im Lande. Gemeindegese-
 kretär gab es 1965, 1971 und 1973.

Seit Dezember 1974 vertritt Frau Antonia Stricker geb.
 Perkmann von Rona, wohnhaft in Gand, das weibliche
 Geschlecht im Gemeindegesekretär und als Vizebürger-
 meister. Sie konnte bei zwei Gemeindegewahlen die zweit-
 meisten Stimmen auf sich vereinen.

Der Gemeinderat zählt 15 Mitglieder, davon bilden 5
 den Ausschuss, den Bürgermeister mit inbegriffen.

Eine der schwersten Aufgaben in der Gemeinde ist wohl
 das Amt des Bürgermeisters, jedem recht tun, kann nie-
 mand und schon gar der Bürgermeister nicht, denn er
 steht zu vielen verschiedenen Köpfen vor. Einem Bür-
 germeister am Anfang dieses Jahrhunderts begegnete
 eine Gand-Frau, die zu ihm folgendes sagte: »Bürger-
 meister soll immer der gleiche sein, so würde am Ende
 nur einer verdammt, aber so, wenn alle drei Jahre ein
 anderer gewählt wird, wird alle drei Jahre ein Mensch
 verdammt.«

Während des 1. Weltkrieges hatte ein Bürgermeister
 sein Mandat niedergelegt. So kam ein Bauer zur Frau ei-
 nes früheren Bürgermeisters, der eingerückt war, und
 sagte: »Weibe (so seine Redensart), bald wird dein
 Mannl heimkommen und wieder Bürgermeister wer-
 den!«

Sie aber wehrte ab und sagte: »Lieber als daß er wieder
 Bürgermeister wird, soll er an der Front bleiben!«

1995 – 2000 Grassl Erich

2000 – 2010 Gamper Peter

2005 bis heute Altstätter Georg